

„autres choses“ rocken die Halle

Jazz- und Moderndance: Saarlouiser Tänzerinnen gewinnen Bundesliga-Auftakt

Besser hätte die Saison der ersten Bundesliga im Jazz- und Moderndance nicht beginnen können: Vor heimischer Kulisse erlebten rund 600 begeisterte Zuschauer einen klaren Sieg von „autres choses“ und die Plätze vier und sechs für „Skill“ und „performance“.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis. Nach dem Halbfinale im Basketball-Europapokal und dem Zweitliga-Spiel der HG Saarlouis erlebte die Stadtgartenhalle am Samstag das dritte Sporthighlight binnen 48 Stunden: Die zehn besten Formationen Deutschlands trafen sich zum Saisonauftakt der ersten Bundesliga im Jazz- und Moderndance. Vor allem „autres choses“ aus Saarlouis begeisterte das Publikum: Mit einer beeindruckenden Leistungssteigerung im Finale holten sich die achtfachen deutschen Meister mit der Idealwertung Platz eins.

„Vom Durchgang in der Vorrunde war ich etwas geschockt, im Training lief das Stück schon deutlich besser“, sagt Andreas Lauck, Choreograf von „autres choses“: „Aber in der Endrunde hat alles super funktioniert, da hat das Team das gezeigt, was es zurzeit kann.“ Positiv auf die Stimmung im Team wirkte sich aus, dass die Akteure im Finale ohne Schuhe tanzen durften: „Ein wirklicher Vorteil war das zwar nicht, aber wichtig für die mentale Stärke, weil viele glauben, dass sie ohne Schuhe die schwierigen Mehrfach-Drehungen besser meistern“, erläutert Trainerin Heike Knopp die ungewöhnliche Maßnahme.

Die schwächere Vorrundenleistung führt Lauck auf den großen Erwartungsdruck vor heimischer Kulisse zurück: „Nach dem souveränen Gewinn der Deutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr musste



Nach der Wertung kennt der Jubel von „autres choses“ keine Grenzen.

Foto: Oliver Morguet

das Team jetzt vor den zahlreichen Fans ein komplett neues Stück präsentieren, von dem niemand wusste, wie es bei den Wertungsrichtern ankommt.

Aber der klare Sieg mit fünf Einsen wird dem Team jetzt die Sicherheit für die weitere Saison geben.

Eine Schrecksekunde gab es für „Skill“ vom TV Schwalbach: Durch einen Übertragungsfehler ruft

Turnierleiter und Moderator Rolf Eutenmüller zunächst die Formation aus Waltrop fürs Finale auf, korrigiert seinen Fehler aber umgehend: Große Erleichterung und Jubelszenen bei den Schwalbacher Tänzerinnen, dem Trainerteam und den vielen Fans. „Mir ist ein Riesenstein vom Herzen gefallen“, gesteht Nina Dörr. Die 19-Jährige tanzt seit der Jugend bei „Skill“. Das Team hatte sich in den vergangenen Jahren von der Verbands- über die Ober- und die Regionalliga in die

zweite Bundesliga getanzt und hier 2009 mit vier Siegen in allen vier Turnieren den Direktaufstieg in die Eliteklasse geschafft. „Vor dem Turnier war ich sehr nervös, weil wir nicht wussten, wo wir zu Saisonbeginn stehen. Über Platz vier bin ich sehr, sehr glücklich“, so Dörr. „Dieser Rang ist mehr als wir erwartet haben“, pflichtet Trainerin Katja Schweitzer bei. „Wir werden weiter an Technik und Choreografie arbeiten und versuchen, den Klassenverbleib so früh wie möglich zu sichern“, meint Nina Krier, Teil

zwei des Schwalbacher Trainer-Duos. „Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden“, sagt auch Claudia Meystre, Trainerin von „performance“, nach Platz sechs: „Darauf kann man aufbauen, und das werden wir auch tun.“ Ihr Mann Samuel, der das Stück choreografiert hat, sieht ebenfalls viele positive Ansatzpunkte für die weitere Saison: „Die teils schlechte Stimmung, die nach den Problemen der vergangenen Wochen mit Krankheiten und Umbesetzungen herrschte, ist komplett umgeschlagen.“

„Das Team hat gezeigt, was es zurzeit kann.“

**Andreas Lauck,
Choreograf
von „autres choses“**

AUF EINEN BLICK

Die Ergebnisse: 1. „autres choses“, TSC Blau-Gold Saarlouis (1-1-1-1-1). 2. „J.E.T.“, MTV Goslar (2-2-2-2-2). 3. „Fearless“, VfL Wolfsburg (3-3-7-5-3). 4. „Skill“, TV Schwalbach (5-4-3-3-4). 5. „Imagination“, TC Schöningen (4-7-4-4-6). 6. „performance“, TSC Blau-Gold Saarlouis (7-5-5-7-5). 7. „Suspense“, TGV Lampertheim (6-6-6-6-7). 8. „Art Of Jazz“, TSG Bremerhaven (8-8-8-10-9). 9. „Madley“, TSV Kastell Dinslaken (9-9-9-8-8). 10. „Moving In Jazz“, TV Waltrop (10-10-10-9-10).

Die weiteren Turniere: 25. April Goslar; 15. Mai Lampertheim; 12. Juni Wolfsburg; 9. Oktober Deutsche Meisterschaft in Essen; 10. bis 12. Dezember Weltmeisterschaft in Mikolajki (Polen).

om